

J. Nr. ~~84768~~ 110.435

ESZTERGOM BAJNA
UNGARN
POST & TELEGR.

Am 30. Sept.
1913



Sehr geehrte Frau
Ich habe Ihr letztes
Brief - Letter de chateau
in freundlicher Form.

Dieses Brief enthält
zu erfahren ob Sie die
mögliche v. bezugliche
Sache glücklich genehmigt
haben, - w. kann ich Sie dan-
ken ob Sie mich sehr bedanken.

Die Aufsicht mit dem
Hochbotem
verfügt³ ungelangt
Derselbe ist bei
H. des Wagens untergebracht,
bei einem Brande
seltenerer Werke
Nöthig. Jedem
ist auf diesem Wege
wird in. des Boten
2 stündige
in Folge dessen
Peking



Wenn noch was alle no may
Kerrekalon Franz!

Wie haben Familien
Watten abas... keinen

Suppenkuchen...
Sale! — und meine

Gasche...
Brige voran.

Suppen Kerrekalon
fast gleich ab in. nicht
dieser so fast nicht...
Brief mit nach Bia! —



4
Herrn Schickel in
Wien - u. may viel
erfreut

Tausend Grusse
in Eile.

~~Stammzellende~~

